## House of Energy Das technisch Machbare unter einem Dach! Sabine Bady Objektberaterin Baumit GmbH



Zukunftsweisende Technik kombiniert mit perfekt gedämmter Gebäudehülle.

Kaufbeuren entstand ein multifunktionelles Bürogebäude im Passivhaus Plus-Standard - das "House of Energy". Neben variabel nutzbaren Schulungs- und Vortragsräumen für Weiterbildungsveranstaltungen, entstan den insgesamt fünf bis sieben ebenfalls varia ble Büroeinheiten.

Neben dem Bauherrn der Firma AIROPTIMA fanden weitere Unternehmen aus den Berei chen Architektur und Haustechnik hier ihren neuen Firmenstandort.

## Gebäudetechnik

Die Versorgung des Gebäudes mit der noch erforderlichen Restheizung und Warmwasser übernimmt eine Erdreichwärmepumpe, die ihre Energie aus Tiefensonden innerhalb des Grundstückes bezieht.

Um die benötigte Antriebsenergie für die Erdreichwärmepumpen und Lüftungsgeräte se wie den Allgemeinstrom regenerativ zu erzeu gen, sind auf dem Dach des Gebäudes und der Garage großflächige Photovoltaikanlagen installiert. Diese erzeugen aus den ersten Berechnungen heraus ca. 52.000 kWh/a.

Dieser regenerativ erzeugte Strom, der vorran gig im Sinne des EnergieEinsparGesetz (EEG) unter der Woche direkt für den Betrieb des Gebäudes genutzt wird, wird mehr als die ge samt benötigte Energiemenge für das Gebäu de und seinen Betrieb bilanziert sicherstellen ein bilanziertes "Plus" Gebäude!

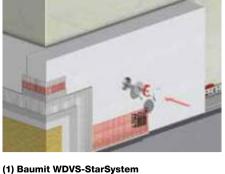
## Gebäudehülle

Die Hülle des Gebäudes musste ebenfalls die Anforderungen für den PassivhausPlus-Standard erfüllen. Frühzeitig entschied sich der Bauherr für das Baumit WDVS-StarSystem (1). Insbesondere wurde das Material für den Wärmedämm-Verbundsystem-Aufbau auf die farbige Fassade in kräftigem Grünton abge

Zum Einsatz kamen für das Kleben und Armieren der EPS-Fassadenplatten Baumit ProContact DC 56, als Grundierung der Pre miumPrimer DG 27 sowie als Oberputz der SilikonTop in 3 mm Kornstärke.

Die Farbgestaltung ist aus dem Gedanke ei nes Strichcodes entstanden und ist das optische Sahnestück des Gebäudes. Zum Einsatz kam Artline Silikonfarbe (2).

Des Weiteren wurde bereits in der Planung frühzeitig berücksichtigt, dass neben der



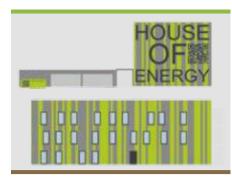
architektonischen Besonderheit der Gebäu dehülle, die technischen Anforderungen an den Gewerkeschnittstellen erfüllt werden. Nur unter diesen Voraussetzungen kann die Langlebigkeit eines WDV-Systems gewährleistet werden.

Neben dem Einsatz von vorgefertigten Jalousienkästen (3) und EPS-Eckelementen (4) wurden die Gewerkeschnittstellen Fenster und Sockel im Vorfeld entsprechend den anerkannten Richtlinien sorgfältig geplant und in der Ausführung fachgerecht umgesetzt. Be sonders für den Anschluss am Fensterstock muss die Auswahl der Anputzleisten entsprechend der Einbauposition des Fensters, der Fenstergröße, der Dämmstoffdicke und des gewählten WDV-Systems berücksichtigt werden. Für dieses Objekt wurde aufgrund der erhöhten Anforderung die Baumit Anputz Leiste Flexibel verwendet

Wertvolle Hinweise für die Ausführung und Planung von Anschlüssen an Fenster und Be schattungsanlagen sind in der Richtlinie "Anschlüsse an Fenster und Rollläden bei Putz, Trockenbau und Wärmedämm-Verbundsystem" vom Fachverband der Stuckateure für Ausbau und Fassade zu finden. In dieser Richtlinie werden auch technische Parameter für den Einbau von Fensterbänken definiert.

Um Sicherheit geben zu können, ist es von besonderer Wichtigkeit, bereits in der Pla nung die Richtlinien, Regelwerke, Normen und Vorgaben der Hersteller zu nutzen und durchzusetzen.

Am "House of Energy" konnten auf Grund sorgfältiger Planungen in Zusammenarbeit aller Beteiligten die Arbeiten erfolgreich und termingerecht fertiggestellt werden.



(2) Für das Design stand der klassische



(3) Vorgefertigte Jalousienkästen .



... und Eckelemente (4) um Wärmebrücken ausschließen zu können

## Bautafel

Ausführung WDVS-Arbeiten:

Ausführung Maler-Arbeiten:

JOMA-Dämmstoffwerk GmbH, Holzgünz Passivhausplanung + Consulting: Herz und Lang GmbH, Weitnau

www.airoptima.de



